

EINFACH LESEN26

Seit etwa zwei Jahren bin ich als Vorleser ein „Sprachrohr“ für Einfache Sprache. Mir ist dieses Thema besonders wichtig. Im Jahr 2022 erlitt ich einen Hirninfarkt und musste danach das Sprechen neu lernen. Das war für mich ein großer Einschnitt. Denn als Musiker, Sänger, Veranstalter und Gästeführer ist Sprache ein ganz wichtiger Teil meines Lebens und meiner Arbeit.

Das Thema Sprache und Einfache Sprache interessierte mich aber schon früher. Sprache und Sprechen sind wichtige Voraussetzungen für Teilhabe! Ich sah es damals aus der Sicht eines Außenstehenden. Ich war neugierig und wollte mehr darüber

erfahren. Ich wusste, dass es Menschen gibt, die auf verständliche Sprache angewiesen sind. Aber ich empfand dieses Thema als etwas, das vor allem „die Anderen“ betrifft. Dann kam mein Hirninfarkt.

Und plötzlich war ich selbst einer von „den anderen“.

Ich durfte erleben, wie wertvoll es sein kann, wenn Informationen so angeboten werden, dass man sie trotz einer solchen Einschränkung verstehen kann. Für mich war das ein echter „Erweckungs-Moment“. Mein ursprüngliches Interesse an Einfacher Sprache wurde noch viel stärker. Ich verstand nun nicht mehr nur mit dem Kopf, warum Einfache Sprache wichtig ist. Ich hatte selbst erfahren, was sie bedeuten kann.

Heute möchte ich diese Erfahrung weitergeben. Ich möchte zeigen, dass Einfache Sprache Teilhabe ermöglicht. Und ich möchte gleichzeitig Menschen für Literatur begeistern, die vielleicht bisher keinen Zugang dazu gefunden haben.

Etwa 1,4 Millionen Menschen in Deutschland sind auf Einfache Sprache angewiesen.

Aber auch viele andere Menschen haben Schwierigkeiten mit langen und komplizierten Texten. Manche fühlen sich von der Menge an Informationen überfordert. Andere sind das Lesen von Büchern nicht gewohnt.

Nach einer Lesung in Einfacher Sprache in Naumburg im Herbst 2024 entstand in mir der Wunsch, solche Veranstaltungen regelmäßig anzubieten. Ich wollte Menschen für Geschichten und Romane begeistern. Dabei sollte es sowohl um einfache Geschichten als auch um bekannte Weltliteratur gehen.

Schnell fand ich viele Menschen und Partner, die meine Idee unterstützten. Der Kulturmanager und die Inklusionsbeauftragten des Burgenlandkreises halfen mir bei den ersten organisatorischen Schritten. In Naumburg, Zeitz und Goseck fand ich Orte, an denen ich als Vorleser willkommen war. Der **Verlag „Spaß am Lesen“** unterstützt meine Arbeit mit seinen Büchern in Einfacher Sprache. Und der Grafiker, der meine Werbung und dieses Heft gestaltet, setzt alles ins rechte Bild.

Lesen verbindet Menschen

Ich freue mich sehr über die Reaktionen der Gäste. Viele Menschen haben sich inzwischen auf meine Einladung eingelassen. Manche musste ich zuerst davon überzeugen, dass Literatur in Einfacher Sprache auch für sie interessant sein kann. Dabei habe ich oft erfahren: Auch Menschen, die schwierige und lange Bücher lesen könnten, tun dies manchmal nicht. Die Texte sind ihnen zu anstrengend, kosten zu viel Zeit oder sie möchten einfach nicht allein lesen.

Meine Lesungen sind deshalb längst mehr als nur Veranstaltungen, bei denen einer vorliest und die anderen zuhören. Sie sind Orte der Begegnung und des Austauschs geworden. Menschen mit unterschiedlichen Erfahrungen und Bedürfnissen kommen zusammen. Wir erleben gemeinsam Geschichten und haben gemeinsam Freude an Literatur.

Festival für Einfache Sprache

Weil ich noch mehr Menschen für dieses Thema begeistern möchte, hatte ich Anfang des Jahres eine weitere Idee: Lasst uns ein Festival veranstalten! Wir wollen an einem intensiven und zugleich unterhaltsamen

Wochenende zeigen, wie wichtig und wie schön Literatur in Einfacher Sprache sein kann. Wir wollen auch zeigen, dass diese Literatur für viele Menschen interessant ist.

Im November ist es soweit: Viele Unterstützer haben unsere Idee aufgegriffen und helfen bei der Umsetzung. Wir konnten bekannte Autorinnen, Sprecherinnen und Schauspieler gewinnen. Sie werden an den Abenden öffentlich aus spannenden Büchern lesen. Danach gibt es moderierte Gesprächsrunden mit Mitwirkenden und dem Publikum. An den Nachmittagen gibt es Veranstaltungen für Lehrerinnen und Lehrer sowie für das Lesepatennetzwerk Burgenlandkreis. Dabei geht es vor allem um die Frage, wie Literatur in Einfacher Sprache im Schulalltag und in der Freizeit von Kindern und Jugendlichen eingesetzt werden kann. Fachleute aus der Pädagogik und vom Verlag „Spaß am Lesen“ werden das leiten.

Die Naumburger Stadtbibliothek, die Uta-Schule und das Empfangszentrum der Landesschule Schulpforta werden die Veranstaltungsorte des Festivals sein.

20.11.2026 in Naumburg 21.11.2026 in Schulpforta

Wie es aussieht, wird unser Netzwerk im nächsten Jahr noch größer. Das Interesse an regelmäßigen Lesungen im Burgenlandkreis wächst. Wir freuen uns auf alles, was kommt. Und wir freuen uns auf Sie! Lassen auch Sie sich von uns für Literatur in Einfacher Sprache begeistern – wenn das nicht schon längst passiert ist.

*Robert Weinkauff und
alle Unterstützerinnen und Unterstütze
von EINFACH LESEN*